**Nutzungshinweise**

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) erarbeitet die dena Leitfäden, Mustervorlagen, Datenerhebungs- und Berechnungshilfen für die Umsetzung von Contracting-Projekten und stellt diese Interessierten kostenfrei zur Verfügung. Die Unterlagen wurden teilweise mit Unterstützung durch Dritte erarbeitet, die im Impressum der Leitfäden namentlich benannt sind.

Das vorliegende Musterdokument ist Teil des dena-Leitfadens „Energiespar-Contracting (ESC) – Effizienzmaßnahmen mit Einspargarantie erfolgreich umsetzen“, der unter [www.kompetenzzentrum-contracting.de](http://www.kompetenzzentrum-contracting.de) heruntergeladen werden kann.

**Nutzungsrechte**

Das vorliegende Musterdokument muss individualisiert und an das jeweilige ESC-Projekt angepasst werden. Bitte benennen Sie bei der Nutzung die dena wie folgt als Urheber: „Erstellt auf Grundlage einer Mustervorlage der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena).“

Es wird empfohlen, die jeweils aktuellste Version zu verwenden.

**Haftungsausschluss**

Das vorliegende Musterdokument wurde mit größter Sorgfalt entwickelt. Die dena übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Inhalte und Berechnungen. Hinweise und Korrekturvorschläge können an [info@kompetenzzentrum-contracting.de](mailto:info@kompetenzzentrum-contracting.de) gesendet werden.

Die dena übernimmt außerdem keinerlei Haftung für Schäden oder Konsequenzen, die durch die Benutzung dieses Musterdokumentes entstehen, sofern der dena nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last fällt. Dies betrifft insbesondere auch Berechnungsergebnisse, die mit den zur Verfügung gestellten Berechnungsdokumenten erzielt werden (betrifft insbesondere Excel-Dokumente). Aus der Nutzung des Musterdokumentes kann die Anwenderin oder der Anwender keine Rechte gegenüber der dena ableiten, insbesondere sind hieraus abgeleitete Haftungsansprüche ausgeschlossen. Der Haftungsausschluss betrifft insbesondere auch die Erreichung von Energie- bzw. Kosteneinsparungen.

**1. Nachtrag zum**

**Einspargarantievertrag vom […]**

zwischen

**[…]**

**[…]**

**[…]**

vertreten durch […]

daselbst

– nachstehend bezeichnet als **Auftraggeber (AG)** –

und

**[…]**

**[…]**

**[…]**

vertreten durch […]

daselbst

– nachstehend bezeichnet als **Auftragnehmer (AN)** –

– nachstehend gemeinsam bezeichnet als die **Parteien** –

Die Parteien haben einen Einspargarantievertrag betreffend die ESC-Maßnahme „…“ zum […] geschlos­sen. Danach haben sich die Parteien verpflichtet, die Änderungen der Vertragsanlagen nach Abschluss der Feinanalyse in einem Nachtrag festzuhalten. Hierzu schließen die Parteien diesen 1. Nachtrag zum Einspargarantievertrag.

# Bestätigung der Grobanalyse durch die Feinanalyse

Die Parteien erklären übereinstimmend, dass das Ergebnis der Grobanalyse durch das Ergebnis der Fein­analyse bestätigt wird.

# Geänderte Vertragsanlagen

Im Rahmen der Feinanalyse wurden das Vertragsobjekt und die Angaben des AG sowie die vom AN im Rahmen der Grobanalyse vorgeschlagenen Maßnahmen einer detaillierten Überprüfung durch den AN unterzogen.

Mögliche Änderungen nach Durchführung der Feinanalyse wurden vom AN in den Vertragsanlagen „Leistungsbeschreibung“, „Investitionsstruktur (Maßnahmen/Kosten)“, „Raumtemperaturen Soll“, „Erhebungsbogen zur Bestandsaufnahme“ sowie „Baseline“ vermerkt und das Ergeb­nis der Feinanalyse wurde in der Spalte „Feinanalyse“ im „Vertragsdatenblatt“ festgehalten.

Die angepassten Vertragsanlagen dieses 1. Nachtrags zum Einspargarantievertrag ersetzen die ursprünglichen Vertragsanlagen des Einspargarantievertrags.

# Fortgeltungsregelung

Die Regelungen des Einspargarantievertrags gelten im Übrigen unverändert fort, soweit mit diesem 1. Nachtrag zum Einspargarantievertrag nichts Abweichendes geregelt wird.

